



WARBURG INVEST

JAHRESBERICHT

vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017

AES STRUKTUR SELEKT



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	5
Entwicklung des Sondervermögens	6
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	6
Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren	6
Vermögensübersicht zum 30. September 2017	7
Vermögensaufstellung im Detail	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	12
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. September 2017	14
Vermerk des Abschlussprüfers	18

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.600.000
(Stand: 31. Dezember 2016)

Alleingesellschafter

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
(im Folgenden: M.M. Warburg & CO (AG & Co.))

Aufsichtsrat

Joachim Olearius
Sprecher der Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
- Vorsitzender -

seit dem 10. Oktober 2016:
Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

bis zum 9. Oktober 2016:
Eckhard Fiene
Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
- stellv. Vorsitzender -

sowie

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski,
Hamburg

Geschäftsführung

bis zum 30. Juni 2017
Udo Hirschhäuser

Matthias Mansel

seit dem 2. Januar 2017:
Caroline Isabell Specht

Verwahrstelle

UBS Europe SE
Opern Turm
Bockenheimer Landstraße 2-4
60306 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 21 79 - 0

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Haftende Eigenmittel: EUR 1,314 Mrd
(Stand: 31. Dezember 2016)

Anlageausschuss

Wolfgang Knipp
Geschäftsführender Gesellschafter
AGEVIS GmbH,
Much

Klaus-Martin Tinkloh
Verwaltungsrat
AGEVIS GmbH,
Much

Dipl.-Kfm. Thorsten Arns
Vorstand
AGEVIS GmbH,
Much

Rene Spanier
Geschäftsführer
AGEVIS GmbH,
Much

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

1. Anlageziele und Anlagestrategie

Das Fondsvermögen wird überwiegend in strukturierten Finanzprodukten mit den Schwerpunkten Bonus-, Memory-Express- und Discountzertifikate sowie in Aktien und Derivaten angelegt. Die Auswahl der Investments erfolgt durch aktives Management, welches solche Produkte bevorzugt, deren Underlying in führenden Aktienindizes enthalten ist bzw. an den Börsen mit hoher Liquidität gehandelt werden. Eindeutig präferierter Währungsraum ist der Euro. Durch aktive Nutzung des Basiswerteuniversums (u. a. Aktien, Indizes, Rohstoffe) sowie eine Streuung auf verschiedene Strukturen, Emittenten und Laufzeiten entsteht eine grundsätzlich defensive strategische Ausrichtung. Diese soll mittel- und langfristig auch bei negativer Tendenz der Zielmärkte solide Erträge erwirtschaften, eine geringe Volatilität aufweisen sowie eine attraktive Partizipation an positiven Trends bieten.

2. Anlagepolitik und -ergebnis

Eine marktorientierte Gewichtung unterschiedlicher Zertifikatsstrukturen (Bonus-, Memory-Express und Discountzertifikate) soll dem Investor bei reduzierter Volatilität eine ausgewogene Mischung von Risikopuffer und Chance zur Partizipation an Kurssteigerungen bieten. Neben einem 5-gliedrigen Indikatorensystem mit konjunkturellen, fundamentalen und technischen Daten ist insbesondere die Volatilität des Marktes und einzelner Aktien wichtig bei der Entscheidung für ein Investment.

Zu Beginn des Berichtszeitraumes waren ca. 36% des Fondsvolumens in Bonuszertifikaten investiert. Sämtliche Bonusstrukturen haben den EuroStoxx50 als Underlying. Alle Titel wiesen einen Puffer von mehr als 23% gegenüber dem aktuellen Marktniveau auf. Ca. 15% waren in insgesamt 5 Memory-Expresszertifikate investiert, deren Kupons zwischen 5% und 10% lagen. Das Gewicht in dieser Gattung wurde gegenüber dem letzten Berichtsjahr um ca. 6% angehoben.

Memory-Zertifikate haben die Möglichkeit der Nachholung einer eventuell einmal ausgefallenen Kuponzahlung: Falls das Pufferniveau bei einem der Betrachtungstichtage einmal unterschritten sein sollte, kann der dann ausgefallene Zins bei einem der folgenden Stichtage wieder nachgeholt werden.

Diese Art von Investment reduziert die Volatilität des Depots bei einer akzeptablen Rendite, ist aber damit auch im Gegensatz zu den Bonuszertifikaten in der Rendite begrenzt.

Die Kombination von Bonuszertifikaten und Memory-Express-Zertifikaten bietet dem Anleger eine attraktive Partizipationsmöglichkeit an positiven Aktienmärkten sowie eine weitgehende Absicherung gegen massive kurzfristige Kurseinbrüche.

Die Übergewichtung von ungedachten Bonusstrukturen möchten wir beibehalten, die Positionen in Memory-Expressstrukturen sollen aufgrund der geringeren Volatilität der Papiere weiter ausgebaut werden. Weiterhin wird der Fokus der Investments grundsätzlich auf dem Indexbereich gegenüber Einzeltiteln liegen.

Trotz der hochvolatilen Börsen, der Schocks zum Jahresanfang und der Kurseinbrüche nach dem Brexit waren die geringe Volatilität und auch die Performance des Fonds im Berichtszeitraum sehr erfreulich. Dies lag sicherlich an der aktiven Steuerung der Investitionsquote, welche nie voll ausgeschöpft und zeitweise abgesichert wurde, aber auch an der Auswahl der gewählten Investitionsformen. Diese sollten aufgrund ihrer Konstruktion exakt diesen Schutz bieten sollen, was auch gut funktionierte.

Das weiterhin expansive Liquiditätsumfeld der internationalen Notenbanken sollte insgesamt weiter stützend wirken, wenngleich die Macht der Zentralbanken an Kraft verliert. Die Konjunkturlage zeigt sich vor allem in Deutschland unverändert robust. In der Eurozone entwickelt sich die Arbeitslosigkeit vorteilhaft und dürfte den privaten Konsum unterstützen, allerdings ist im Laufe der nächsten Monate mit einer moderat ansteigenden Inflationsrate zu rechnen. Im Vergleich mit den USA erscheinen europäische Aktien attraktiv bewertet.

Der Anteilswert des AES Struktur Selekt stieg im Berichtszeitraum um 9,96 %.¹⁾ an. Der EuroStoxx50 stieg im Vergleichszeitraum um 19,74% an.

¹⁾ Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen und Volatilität des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

TÄTIGKEITSBERICHT

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die Quellen des Veräußerungsergebnisses setzen sich zusammen aus Fälligkeiten bzw. realisierten Gewinnen und Verlusten aus Bonus-, Discount- und Expresszertifikaten sowie aus Wandelanleihen und Abrufen von veroptionierten Aktien und Einnahmen aus dem Verkauf von Calls und Puts. Alle Ergebnisse wurden aufgrund der entsprechenden Marktentwicklung erzielt.

Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Währungsrisiken

Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds zu ca. 96% in auf Euro lautende Wertpapiere incl. Liquidität investiert. R.d. 4% waren in ein auf US-Dollar lautendes Expresszertifikat (Leonteq Sec Expressztf SPDR S&P) investiert. Somit bestand in dieser Größenordnung ein überschaubares Währungsrisiko.

Marktpreisrisiken

Der AES Struktur Selekt war aufgrund der Anlagepolitik im Berichtszeitraum zwar nie vollständig am Aktienmarkt investiert, war aber dennoch mit seinem Investitionsgrad den Schwankungen von möglichen Marktpreisrisiken ausgesetzt.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen,

Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch

die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Zertifikate werden regelmäßig auf organisierten Märkte gehandelt, wobei der Emittent als Market Maker dafür sorgt, dass eine ausreichende Liquidität herrscht und somit Käufe oder Verkäufe zu marktgerechten Kursen durchgeführt werden können. Neben der Liquidität der den Zertifikaten zu Grunde liegenden Basiswerte determiniert somit auch die Bonität der Emittenten die Liquidität der gehaltenen Zertifikate.

Insgesamt erachten wir das Liquiditätsrisiko für gering, da nur Zertifikate auf Titel mit hoher Liquidität und Marktkapitalisierung bzw. auf verbreitete Indizes erworben werden und bei der Auswahl der Emittenten auf dessen Bonität geachtet wird. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität des AES Struktur Selekt festzustellen.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Mit der Anwendung der Investitionsstrategie Aktie und verkaufter Call wurde ein mögliches Bonitäts- und Adressenausfallrisiko reduziert. Bei der Auswahl und Gewichtung der Emittenten der Zertifikate wurde wie schon in den Vorjahren deren aktuelle Bonität sowie deren Credit Spreads berücksichtigt. Weiterhin ergibt sich eine Begrenzung des Emittentenrisikos aus den für Investmentvermögen geltenden Emittentenhöchstgrenzen (5% oder 10% des Fondsvermögens je Emittent).

Sonstige Marktpreisrisiken

Neben den oben genannten Marktpreisrisiken bestanden keine sonstigen erkennbaren Marktpreisrisiken.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

AES STRUKTUR SELEKT

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. OKTOBER 2016 BIS 30. SEPTEMBER 2017

EUR

I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		6.278,37
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		117.266,58
3. Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		44.583,79
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-714,23
Summe der Erträge		167.414,51
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-3.988,16
2. Verwaltungsvergütung		-163.703,72
davon Performanceabhängige Vergütung	-19.740,19	
3. Verwahrstellenvergütung		-9.785,66
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-18.308,26
5. Sonstige Aufwendungen		-5.390,39
davon Kosten Vertrieb im Ausland	-1.716,25	
davon Verwarentgelt	-3.455,60	
Summe der Aufwendungen		-201.176,19
III. Ordentlicher Nettoertrag		-33.761,68
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		573.710,12
davon aus Wertpapiergeschäften	501.321,70	
davon aus Geschäften mit Derivaten auf Wertpapiere und Wertpapierindizes sowie Zins-Derivaten	72.388,42	
2. Realisierte Verluste		-97.124,55
davon aus Wertpapiergeschäften	-97.124,55	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		476.585,57
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		442.823,89
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		172.634,45
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		382.843,77
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		555.478,22
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		998.302,11

AES STRUKTUR SELEKT

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		11.076.291,00
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		-22.163,12
2. Mittelzu- / abfluss (netto)		-1.422.344,41
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	344.000,66	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.766.345,07	
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		31.581,52
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		998.302,11
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	172.634,45	
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	382.843,77	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		10.661.667,10

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS

BERECHNUNG DER WIEDERANLAGE

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	442.823,89	1,822
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-29.159,88	-0,120
II. Wiederanlage	EUR	413.664,01	1,702

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT MIT DEN LETZTEN GESCHÄFTSJAHREN

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilswert	
30.09.2017	EUR	10.661.667,10	EUR	43,88
30.09.2016	EUR	11.076.291,00	EUR	39,98
30.09.2015	EUR	11.685.111,76	EUR	39,17
30.09.2014	EUR	13.055.512,75	EUR	42,37

AES STRUKTUR SELEKT

VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2017

	Wirtschaftliche Gewichtung *		Geographische Gewichtung	
I. Vermögensgegenstände				
1. Aktien	Industrielle Produktion inc. Bauindustrie	2,73 %	Bundesrepublik Deutschland	4,13 %
	Finanzsektor	1,40 %		
	gesamt	4,13 %	gesamt	4,13 %
2. Sonstige Wertpapiere	Bonus- / Index- / Discount- zertifikate auf Finanzsektor	70,49 %	Bundesrepublik Deutschland	57,58 %
			Schweiz	8,24 %
			Niederlande	4,67 %
	gesamt	70,49 %	gesamt	70,49 %
3. Derivate	-	-0,06 %	-	-0,06 %
4. Bankguthaben	-	26,13 %	-	26,13 %
II. Verbindlichkeiten				
	-	-0,69 %	-	-0,69 %
III. Fondsvermögen		100,00 %		100,00 %

Die Angaben der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.

* Quelle für die Branchenbezeichnungen: WM-Datenservice

AES STRUKTUR SELEKT

VERMÖGENSAUFSTELLUNG IM DETAIL

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2017	Käufe/Zugänge Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Wertpapiervermögen					7.955.929,44	74,62	
Börsengehandelte Wertpapiere					7.955.929,44	74,62	
Aktien							
Deutsche Bank AG DE0005140008	STK	10.400	0 0	EUR	14,3700	149.448,00	1,40
Volkswagen AG VZ DE0007664039	STK	2.100	2.100 0	EUR	138,3500	290.535,00	2,73
Zertifikate							
BNP BONUSZTF SX5E 20.12.2019 BONUS:3800 BV:1 DE000PR37M96	STK	4.100	4.100 0	EUR	36,4000	149.240,00	1,40
BNP BONUSZTF SX5E 21.09.2018 BONUS:3400 BV:1 DE000PR0P225	STK	9.600	9.600 0	EUR	35,7500	343.200,00	3,22
BNP BONUSZTF SX5E 21.12.2018 BONUS:3500 BV:1 DE000PB84DS1	STK	14.400	14.400 0	EUR	36,4900	525.456,00	4,93
CBK DISCOUNTZTF IBM 14.06.2018 CAP:120 BV:1 DE000CD95F61	STK	3.350	3.350 0	EUR	98,3400	329.439,00	3,09
CITI BONUSZTF SX5E 21.12.2018 BONUS:3420 BV:1 DE000CX6FKB1	STK	8.300	8.300 0	EUR	35,9300	298.219,00	2,80
DBK BONUSZTF SX5E 15.12.2017 BONUS:3900 BV:1 DE000XM3Y440	STK	8.500	0 0	EUR	38,9700	331.245,00	3,11
DekaBank EXPRESSZTF Basket 18.02.2020 BV:1 DE000DK0EYK3	STK	5.700	0 0	EUR	101,0900	576.213,00	5,40
DZ BANK BONUSZTF SX5E 16.03.2018 BONUS:3200 BV:1 DE000DG97B77	STK	7.300	0 0	EUR	35,8500	261.705,00	2,45
GOSA BONUSZTF SX5E 21.06.2019 BONUS:3400 BV:1 DE000GD0MFW6	STK	14.200	14.200 0	EUR	35,3900	502.538,00	4,71
LBBW BONUSZTF SX5E 15.11.2019 BONUS:3926.73 BV:1 DE000LB046A8	STK	18.500	18.500 0	EUR	36,7700	680.245,00	6,37
LBBW BONUSZTF SX5E 18.12.2020 BONUS:4212.49 BV:1 DE000LB0W7V4	STK	8.500	0 0	EUR	39,5000	335.750,00	3,15
Leonteq Sec AG EXPRESSZTF SPDR S&P Oil&Gas Expl&Prod.ETF Registered Shares o 22012018 BV:1000 CH0254063461	STK	4.000	0 0	USD	104,9700	355.996,44	3,34
Leonteq Sec AG EXPRESSZTF 25.10.2021 BV:1000 CH0337052655	STK	200.000	200.000 0	EUR	101,0800	202.160,00	1,90
Raiffeisen Swit BONUSZTF Stxe 600 Basic Res.Pr.Eur 21.06.2019 BONUS:0 BV:1 CH0363656015	STK	4.800	4.800 0	EUR	103,6400	497.472,00	4,67
SG BONUSZTF SX5E 15.06.2018 BONUS:3400 BV:1 DE000SE5Z7F8	STK	6.600	9.400 2.800	EUR	35,6700	235.422,00	2,21
SG EXPRESSZTF SX5E 11.03.2020 BV:1 DE000SG497K0	STK	4.800	0 0	EUR	102,5700	492.336,00	4,62
SG EXPRESSZTF SX7E 25.08.2020 CAP:91 BV:1 DE000SE0V217	STK	2.800	0 0	EUR	99,3500	278.180,00	2,61

AES STRUKTUR SELEKT

VERMÖGENSAUFSTELLUNG IM DETAIL

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2017	Käufe/Zugänge Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
UBS BONUSZTF SX5E 21.12.2018 BONUS:3400 BV:100 DE000UT6EVB5	STK	9.000	9.000 0	EUR	35,5900	320.310,00 3,00
UNICREDIT BONUSZTF SX5E 12.12.2017 BONUS:3750 BV:1 DE000HVB1UH4	STK	12.600	0 4.400	EUR	37,6600	474.516,00 4,45
VONTOBEL DISCOUNTZTF Genl El. Co. DL -,06 15.06.2018 CAP:20 BV:1 DE000VL3MC56	STK	19.800	19.800 0	EUR	16,4800	326.304,00 3,06

AES STRUKTUR SELEKT

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2017	Käufe/Zugänge Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate *)						-6.552,00	-0,06
Derivate auf einzelne Wertpapiere						-6.552,00	-0,06
Wertpapier-Optionsrechte (Forderungen/Verbindlichkeiten)							
Optionsrechte auf Aktien							
Call VW AG VZ 145 15.12.2017	EDT	STK	-2.100	EUR	3,1200	-6.552,00	-0,06

*) Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.

AES STRUKTUR SELEKT

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2017	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Andere Vermögensgegenstände							
Bankguthaben						1.772.029,16	16,63
EUR-Bankguthaben bei:							
Verwahrstelle	EUR	627.895,17				627.895,17	5,89
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)	EUR	348.946,06				348.946,06	3,27
HSH Nordbank AG	EUR	795.187,93				795.187,93	7,47
Tagesgelder						1.013.350,77	9,50
Tagesgelder in EUR-Währung							
Bethmann Bank AG 0,00 %	EUR	1.013.350,77				1.013.350,77	9,50
Sonstige Verbindlichkeiten						-73.090,27	-0,69
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-72.590,78				-72.590,78	-0,69
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-499,49				-499,49	0,00
Fondsvermögen					EUR	10.661.667,10	100,00
Anteilswert					EUR	43,88	
Umlaufende Anteile					STK	242.999	

AES STRUKTUR SELEKT

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
-----------------------------	--------------------------------	-------------------	----------------------

Wertpapiere, Investmentanteile und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

1,99% AA Notenstein Fina ULFehler 1 2015/26.12.2017 FLAT CH0303242561	EUR	0	350.000
3,8% AA HSBC TUB UL Stxe 600 Telecom.Pr.Eur 2016/22.09.2017 DE000TD6KNM7	EUR	470.000	470.000

Zertifikate

CBK BONUSZTF SX5E 15.12.2016 BONUS:3520 BV:100 DE000CR14479	EUR	0	9.700
CITI BONUSZTF SX5E 15.09.2017 BONUS:3300 BV:1 DE000CC2BC67	EUR	0	6.800
DBK DISCOUNTZTF Metro 15.12.2016 CAP:22 BV:1 DE000XM4QFS5	EUR	0	14.300
DBK DISCOUNTZTF VW AG VZ 15.12.2016 CAP:155 BV:1 DE000DT849Q1	EUR	0	2.100
DZ BANK BONUSZTF SX5E 15.06.2018 BONUS:3300 BV:1 DE000DGH2UR8	EUR	3.000	13.000
DZ BANK BONUSZTF SX5E 15.06.2018 BONUS:3403 BV:1 DE000DGN6ES3	EUR	8.900	8.900
GOSA BONUSZTF SX5E 16.12.2016 CAP: 3500 BV: 1 DE000GT4XHU7	EUR	0	28.300
Leonteq Securit EXPRESSZTF S+P 500 Index 20.10.2020 BV:1000 CH0281550233	EUR	0	200.000
SG BONUSZTF Dax 17.02.2017 BONUS:12500 BV:1 DE000SE9HMA4	EUR	2.500	2.500
UBS BONUSZTF SX5E 16.12.2016 CAP: 3600 BV: 100 DE000US5RLC9	EUR	0	12.100
VONTOBEL DISCOUNTZTF Barrick Gold 16.12.2016 CAP:7.2 BV:1 DE000VS2WVJ9	EUR	0	50.000

Andere Wertpapiere

Deutsche Bank AG BZR DE000A2E4184	STK	10.400	10.400
--------------------------------------	-----	--------	--------

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Zertifikate

BNP BONUSZTF SX5E 16.12.2016 DE000BP2RHA4	EUR	0	10.500
--	-----	---	--------

AES STRUKTUR SELEKT

Derivate

Volumen in 1.000

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Verkaufte Kaufoptionen (Call):

(Basiswerte: Call DBK 17, 5 16.06.2017 XEUR, Call DBK 18 17.03.2017 XEUR, Call DBK 18, 5 21.04.2017 XEUR, Call RWE AG St. 16 19.05.2017 XEUR, Call RWE AG St. 17 16.06.2017 XEUR, Call VW AG St. 140 17.03.2017 XEUR, Call VW AG VZ 145 21.04.2017 XEUR, Call VW AG VZ 148 19.05.2017 XEUR, Call VW AG VZ 150 16.06.2017 XEUR)	EUR	2.149
--	-----	-------

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):

(Basiswerte: Put BASF 82 16.06.2017 XEUR, Put BMW 72 20.10.2017 XEUR, Put BMW 82 19.05.2017 XEUR, Put Bayer 100 20.10.2017 XEUR, Put Bayer 105 18.08.2017 XEUR, Put DTE 15 18.08.2017 XEUR, Put Daimler 54 20.10.2017 XEUR, Put Daimler 56 17.03.2017 XEUR, Put Daimler 60 21.07.2017 XEUR, Put Daimler 62 19.05.2017 XEUR, Put Dt Lufthansa 10 17.03.2017 XEUR, Put FMC 64 17.03.2017 XEUR, Put Muenchener Rueck 165 16.06.2017 XEUR, Put Siemens 105 20.10.2017 XEUR, Put Siemens 88 17.03.2017 XEUR, Put Thyssen 21 19.05.2017 XEUR)	EUR	4.750
---	-----	-------

ANHANG ZUM GEPRÜFTEN JAHRESBERICHT PER 30. SEPTEMBER 2017

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSAUFSTELLUNG

- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 28. September 2017
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 28. September 2017
Devisen	Kurse per 29. September 2017

- Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden zu dem unter Zugrundelegung des Morning-Fixings der Reuters AG um 10.00 Uhr ermittelten Devisenkurses der Währung in Euro taggleich umgerechnet.

US-Dollar	1 EUR =	USD	1,179450
-----------	---------	-----	----------

- Kapitalmaßnahmen:

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

- Marktschlüssel von Terminbörsen

EDT	EUREX
-----	-------

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden. Die Höhe der positiven Differenzen fließt in die Summe der nicht realisierten Gewinne ein und die Höhe der negativen Differenzen fließt in die Summe der nicht realisierten Verluste ein. Aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres werden dann die Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne sowie die Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste ermittelt.

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

100 % EURO STOXX 50 (NR)

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinsten potenzieller Risikobetrag	3,423309 %
Größter potenzieller Risikobetrag	5,689089 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,585092 %

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 auf der Basis des Varianz-Kovarianz-Ansatzes mit den Parametern 99 % Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist limitiert auf das Zweifache des potenziellen Marktrisikobetrags des derivatfreien Vergleichsvermögens.

- Die Angaben gem. § 37 Abs. 1 DerivateV entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren.
- Angaben über den im Berichtszeitraum genutzten Umfang des Leverages (§ 37 Abs. 4 DerivateV):

Durchschnittlicher Umfang des Leverages nach Bruttomethode	1,171100
--	----------

Für die Ermittlung des Leverages wird das Gesamtexposure des Sondervermögens durch dessen Nettoinventarwert dividiert. Das Gesamtexposure eines Sondervermögens ergibt sich dabei als Summe der Anrechnungsbeträge der Derivate und etwaiger Effekte aus der Wiederanlage von Sicherheiten bei Wertpapierleihe und Pensionsgeschäften zuzüglich des Nettoinventarwerts des Sondervermögens. Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Bruttomethode (Summe der Nominalwerte) erfolgt keine Verrechnung bzw. Anrechnung von Absicherungsgeschäften. Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulativer Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes. Aus diesem Grund ist die Angabe des durchschnittlichen Leverages nach der Bruttomethode keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

AES STRUKTUR SELEKT

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE

- Gesamtkostenquote (synthetisch) 1,69 %
- Quote erfolgsabhängiger Vergütung 0,18 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10 % seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Transaktionskosten 8.620,94 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

- Anteile von Investmentvermögen der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Investmentanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.

- Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

ANGABEN ZUR SFTR VERORDNUNG 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Anzahl Mitarbeiter: 24 (inkl. Geschäftsleiter)		Stand:	31.12.2016
Geschäftsjahr: 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016	In EUR	In EUR	In EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	2.200.543,52	573.000,00	2.773.543,52
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe			1.347.908,46
davon Geschäftsleiter**			640.719,26
davon andere Risikoträger**			1.347.908,46
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen**			373.966,72
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe			0,00
* Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.			
** Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.			

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

Die WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

Die Struktur der WARBURG INVEST als Kapitalverwaltungsgesellschaft mit einem Gesellschafter (M.M. Warburg & CO (AG & Co.)), einem Aufsichtsrat und verwalteten Investmentvermögen sowie Mandaten der Finanzportfolioverwaltung ist nicht komplex.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung in Abstimmung mit dem zuständigen Geschäftsleiter der M.M. Warburg & CO (AG & Co.) nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

WARBURG INVEST

KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH

Hamburg, den 3. Januar 2018

Die Geschäftsführung

VERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH

Die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens AES Struktur Selekt für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, 4. Januar 2018

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

Butte
Wirtschaftsprüfer



WARBURG INVEST

Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100
Internet: www.warburg-fonds.com • E-Mail: info@warburg-invest.com